

POLEMIK UND GENDER | DONNERSTAG, 18. OKTOBER 2018, 19.00 UHR

Paula-Irene Villa: Genderismus. Symptomatiken post-essentialistischer Erregungen

UNIPARK NONNTAL | ERZABT-KLOTZ-STR. 1, HS E.002 (Agnes Muthspiel)



EINE KOOPERATION VON



VORTRAG | PAULA-IRENE VILLA: GENDERISMUS. SYMPTOMATIKEN POST-ESSENTIALISTISCHER ERREGUNGEN

DONNERSTAG, 18. OKTOBER 2018, 19.00 UHR | UNIPARK NONNTAL, ERZABT-KLOTZ-STR. 1, HS E.002 (Agnes Muthspiel)

Der Vortrag geht den Artikulationen nach, die sich gegen „gender“ positionieren. Wer spricht da? Worüber? Weshalb löst der Begriff „gender“ derart starke Affekte aus? Diese Fragen werden soziologisch ernst genommen, keine Position wird diskreditiert. Wohl aber unter Umständen korrigiert. Am Ende steht hoffentlich ein Verständnis darüber, wie entlang von „gender“ grundlegende Fragen sozialer Ordnung verhandelt werden, die weit über die Geschlechtlichkeit hinausweisen. Wie immer. Nur immer wieder anders.

Paula-Irene VILLA studierte Sozialwissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum und der Universidad de Buenos Aires und promovierte 1998 mit einer Arbeit zur Konstruktion des Geschlechtskörpers („Sexy Bodies“). 2007 folgte die Habilitation mit einer Schrift zur Geschlechtersoziologie. Nach Gastprofessuren an den Universitäten in Innsbruck und Hannover ist sie seit 2008 Lehrstuhlinhaberin für Soziologie und Gender Studies am Institut für Soziologie der LMU München. Ihre Schwerpunkte in Forschung und Lehre bilden u.a. Gender und Cultural Studies sowie Körpersoziologie.

Die zunehmenden Angriffe auf die Genderforschung und eine affektgeladene Abwehr gegen geschlechterpolitische Forderungen wurden in der Ringvorlesung „Polemik und Gender. Konstruktionen - Distinktionen - Provokationen“ im SoSe 2017 unter verschiedenen Aspekten vorgestellt und zur Diskussion gebracht. Die Polemiken zu und um diese Forschungsbereiche werden weiter verfolgt und diskutiert: Im Herbst 2018 finden dazu zwei Veranstaltungen statt – im Anschluss an Paula-Irene Villa wird am 14. November um 19.00 Uhr die Literaturwissenschaftlerin Ulrike Vedder, Professorin an der Humboldt-Universität zu Berlin, einen weiteren Vortrag zu diesem Themenfeld halten.

KONZEPTION: Hildegard Fraueneder (Mozarteum), Christa Gürtler (FB Germanistik) **BILDQUELLE:** © Saarländischer Rundfunk
INFORMATION: silvia.amberger@sbg.ac.at, Tel. +43-662-8044-2377 // www.w-k.sbg.ac.at/kunstpolemik-polemikkunst